



Predictive User Experience: Demonstrator gibt Ausblick auf die Zukunft

Auf der CES 2012 sagte Dr. Dieter Zetsche, Vorsitzender des Vorstands Daimler AG und Leiter Mercedes-Benz Cars: „We’re working on a new generation of vehicles that truly serve as digital companions. They learn your habits, adapt to your choices, predict your moves, and interact with your social network.“ Auf der diesjährigen CES zeigt Mercedes-Benz, wie dies aussehen kann.

Das „Predictive Interface“ hat das Potential, die Bedienung des Fahrzeugs auf eine neue Stufe zu heben und dabei Sicherheit und Komfort deutlich zu erhöhen. Auch wenn es auf den ersten Blick nicht so erscheint: Als Fahrer muss man mit dem Einsteigen ins Fahrzeug ständig Entscheidungen treffen, die mit der primären Fahraufgabe nicht unbedingt zu tun haben: Welche Route soll ich nehmen? Welche Temperatur soll ich einstellen? Welche Musik soll ich hören? Hier kann das „Predictive Interface“, also das intelligente, vorhersagende Fahrzeug, dem Fahrer viele lästige Routinen abnehmen, so dass er sich voll und ganz auf das Fahren konzentrieren kann. Wie das funktioniert? Das Fahrzeug lernt das Verhalten des Fahrers, erkennt wiederkehrende Muster und kann Umwelteinflüsse wie beispielsweise die Außentemperatur und deren Auswirkungen auf den Fahrer erkennen.

Der „Predictive User Experience“ Demonstrator auf der CES 2014 zeigt, wie das System funktioniert. Dabei analysiert es zum Beispiel Ort und Zeit, Wetter und Wochentag, wer gerade im Fahrzeug sitzt und welche Vorlieben der Fahrer in der Vergangenheit hatte. Basierend auf diesen Daten und weiteren Parametern schlägt das Auto dem Fahrer diverse Einstellungen vor – die er dann bestätigen und übernehmen kann, so er dies möchte.